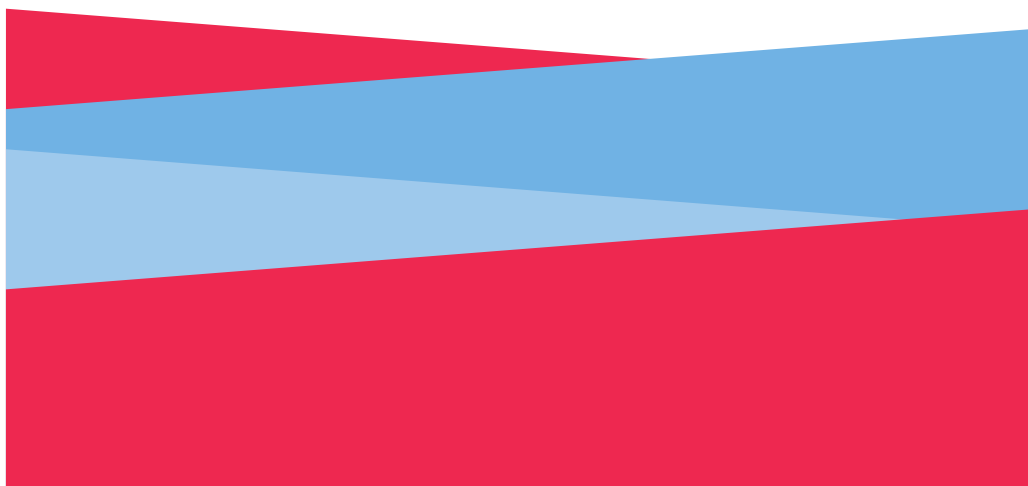


benevol Luzern

Jahresbericht 2024



Impressum

Herausgeberin:
benevol Luzern
Fachstelle für Freiwilligenarbeit
6210 Sursee

041 211 02 30
www.benevol-luzern.ch
info@benevol-luzern.ch

Bildnachweise:
Foto C. Lehmann: ©MaxwellArt Photography
Fotos Vorstand und Prix benevol: ©Xenia Zezzi
Übrige Bilder: Eigene Aufnahmen

Druck:
WM Druck Sempacher Zeitung AG
www.wmdruck.ch

Liebe Mitglieder von benevol Luzern, liebe Freiwillige

Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Es ist jedoch zunehmend eine Herausforderung, genügend Freiwillige zu finden. Freiwilligenorganisationen brauchen Unterstützung, das ist unbestritten. Für uns stellt sich darum die Frage, welche Rolle dabei die Behörden spielen sollen?

Grundsätzlich sind es die Gemeinden, die zuständig für die Freiwilligenarbeit sind. Ihre finanziellen Möglichkeiten sind sehr unterschiedlich und damit auch die Unterstützung, die sie anbieten. Der Kanton profitiert sehr, wenn Freiwilligenarbeit funktioniert. Er trägt aber keine Verantwortung, sie zu erhalten. Dies wollten wir ändern. Daher sties- sen wir im März 2024 eine Motion an, die den Kanton verpflichten soll, auf struktureller Ebene zum Erhalt der Freiwilligenarbeit beizutragen.

Im Kantonsrat wurde die Motion leider abgelehnt, auch wenn die Parteien anerkennen, dass die Suche nach Freiwilligen herausfordernd ist. Der Rat war allerdings

bereit, einen Bericht in Auftrag zu geben, der den Handlungsbedarf aufzeigen und konkrete Massnahmen vorschlagen soll. Benevol Luzern wird sich aktiv in die weitere Diskussion einbringen und den Finger auf zentrale Aspekte wie die Qualitätssicherung legen. Für Qualität und Entwicklung in der Freiwilligenarbeit setzen wir uns auch im Rahmen von Fachtagungen, Podiumsdiskussionen und Informationsveranstaltungen ein. Wir setzen Impulse und sensibilisieren für Veränderungen.

Benevol Luzern will sich auch selbst weiterentwickeln. Uns ist klar: Unsere Leistungen sind dann wirksam, wenn sie optimal auf die Freiwilligenorganisationen und Gemeinden ausgerichtet sind. Unsere Projekte sind dann erfolgreich, wenn wir engagierte Partnerorganisationen dafür gewinnen können.

Darum legen wir im neuen Vereinsjahr besonderen Wert auf Vernetzung und Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Mitglieder und Freiwillige. In diesem Sinne freuen wir uns auf den Austausch, auf Ihre Anregungen, Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrungsberichte. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!



Ursula Berset
Präsidentin



Carole Lehmann
Geschäftsführerin

Rückblick Vereinsjahr



v.l.n.r.: Claudio Spescha (Vorstand), Marianne Bachmann (Vorstand), Ursula Bachmann (Präsidentin), Corinne Kathriner (Vorstand), Carole Lehmann (Geschäftsführerin)

Ein in vielerlei Hinsicht bewegtes Vereinsjahr 2024 liegt hinter benevol Luzern. Ein Vereinsjahr, welches von personellen Veränderungen, politischen Diskussionen und einer intensiven Auseinandersetzung mit unseren Leistungen und unserer Positionierung geprägt war. Unser Grundsatz lautete dabei: «Bewährtes beibehalten, Raum für Neues schaffen».

Personelle Veränderungen

Mit Freuden durften wir an der Mitgliederversammlung 2024 zwei neue Vorstandsmitglieder, Martina Bosshard und Corinne Kathriner, willkommen heissen. Sie ver-

stärkten die Perspektive der Freiwilligenorganisationen im Vorstand. Später im Jahr entschied sich Martina Bosshard leider aus persönlichen Gründen dazu, wieder von ihrem Amt zurückzutreten. Dennoch vermochte sie in der kurzen Zeit frischen Wind und neue Impulse einzubringen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Nun sind wir bestrebt, den Vorstand so rasch wie möglich wieder zu verstärken. Falls Sie Interesse haben, Ihre Fähigkeiten und Erfahrung in den Vorstand einzubringen und gemeinsam mit uns die Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern mitzugestalten, dann melden Sie sich bei unserer Präsidentin!

Eine weitere bedeutende Veränderung stand Mitte 2024 mit dem Wechsel der Geschäftsführung an. Nach ihrer Wahl in den Stadtrat von Sempach entschied sich unsere Geschäftsführerin Ermi Krieger, die Leitung der Fachstelle abzugeben. Ermi hat in ihrem langjährigen, wertvollen Einsatz für unseren Verein die Fachstelle etabliert und ihr ein Gesicht gegeben. Wir sind nun sehr froh, in der Person von Carole Lehmann eine engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben. Ihr Fachwissen und ihre Erfahrung in Marketing und Kommunikation sind für die anstehenden Aufgaben besonders wertvoll. Carole hat sich sehr schnell in die laufenden Dossiers eingearbeitet und bereits wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung unseres Vereins eingebracht.

Klarheit und Struktur

Die zweite Jahreshälfte stand ganz im Zeichen unseres Organisationsentwicklungsprozesses. Ziel war es, Klarheit über die zukünftige Ausrichtung der Fachstelle zu erhalten, die Rolle und das Aufgabenfeld präziser abzugrenzen und damit eine solide Grundlage für eine bedarfsorientierte, wirkungsvolle und nachhaltig finanzierte Fachstelle zu schaffen. Inhaltlich umfasste der Prozess die Schärfung der Vision und Mission, die Definition von strategischen Schwerpunkten und die Entwicklung von Massnahmen zur Umsetzung der formulierten Ziele. Erste Schritte sind bereits im Tun: So werden wir im Frühling 2025 in Zusammenarbeit mit benevol Schweiz eine neue Webseite in Betrieb nehmen; und mit den neu geschaffenen Ressorts steht die Basis für eine effizientere Aufgabenteilung zwischen Geschäftsstelle und Vorstand.

Ausrichtung für die Zukunft

Die Ergebnisse des Organisationsentwicklungsprozesses geben uns eine klare Richtung vor: Sowohl innerhalb unseres bestehenden Netzwerks als auch mit potentiellen Partnerorganisationen werden wir zukünftig noch stärker den Austausch suchen. Vernetzung und Kollaboration auf Augenhöhe stehen für uns im Fokus.

Konkret bedeutet dies, dass wir in den kommenden Monaten stark in Projekte investieren werden, welche die Idee des «Miteinanders» ins Zentrum rücken. Denn wir sind überzeugt, dass die aktuellen und anstehenden Herausforderungen im Bereich der Freiwilligenarbeit organisationsübergreifend angegangen werden müssen.

Ein weiteres Ziel ist es, unsere Mitglieder stärker in die Vereinsstrukturen einzubinden, insbesondere durch eine aktive Mitarbeit im Vorstand.

Als unabhängige Fachstelle werden wir weiterhin eine leicht zugängliche, unbürokratische Unterstützung für alle Fragen in unserem Fachbereich anbieten. Diese Drehscheiben-Rolle sehen wir als wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Freiwilligenarbeit, den wir auch in Zukunft mit Engagement und Leidenschaft erfüllen wollen.

Die Organisationsentwicklung wurde unterstützt durch:



Mitgliederversammlung

Die gut besuchte Jahresversammlung fand am 17. April 2024 bei der IG Arbeit in Luzern statt. Ursula Berset, Präsidentin von benevol Luzern, zeigte einen Rückblick auf ein aktives und herausforderndes Jahr 2023. Ein Vereinsjahr, welches durch zahlreiche gut besuchte Anlässe und aktiver Öffentlichkeitsarbeit geprägt war. Auch auf politischer Ebene konnte ein wichtiger Schritt gemacht werden: mit der eingereichten Anfrage an den Regierungsrat und der Motion, welche zum Ziel hat, eine Rechtsgrundlage für die Freiwilligenarbeit zu schaffen.



Auf das Vereinsjahr 2024 verzeichnete benevol Luzern zwei Abgänge im Vorstand: Fabrizio Misticoni demissionierte nach zehn und Lothar Sidler nach zwei Jahren. Den beiden gilt ein grosser Dank für ihr Engagement zugunsten der Freiwilligenarbeit. Ursula Berset zeigte sich erleichtert, dass zwei neue Mitglieder mit breit gefächelter Erfahrung für den Vorstand gewonnen werden konnten: Martina Bosshart, Geschäftsführerin Pro Infirmis Luzern und Corinne Kathriner, Fachverantwortliche Sport / Aus- und Fortbildung Sportleitende esa bei Pro Senectute Kanton Luzern.

Weiter musste Ursula Berset die Anwesenden informieren, dass die bisherige Geschäftsführerin, Ermi Krieger, ihr Mandat aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung per Mitte 2024 aufgeben wird. Ihr grosses Engagement zur Professionalisierung der Fachstelle wurde hervorgehoben und Ermi Krieger unter grossem Applaus verabschiedet.



Der neu zusammengesetzte Vorstand zeigte sich sehr motiviert, die Weiterentwicklung der Fachstelle voranzutreiben, das Angebot auszubauen und eine nachhaltige Finanzierung sicherzustellen. Der bereichsübergreifende Wissenstransfer und die Qualität, Anerkennung und Wertschätzung in der Freiwilligenarbeit zählen weiterhin zu den Hauptaufgaben von benevol Luzern.

So schloss Ursula Berset die Mitgliederversammlung 2024 mit den Worten: «Wir werden auch in diesem Jahr alles dafür geben, dass die Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern sichtbar ist und die verdiente Wertschätzung erhält.»

Workshop «Schwierige Gespräche mit Freiwilligen führen»

Am 27. März 2024 lud benevol Luzern zusammen mit Mark Moser, Berater für interkulturelle Kompetenz, Coach und Konfliktvermittler, zu einem Workshop und Erfahrungsaustausch im Seminarhotel Romerohaus ein. Im Fokus standen Fragestellungen rund um das Thema «Schwierige Gespräche mit Freiwilligen führen»: Wie können herausfordernde Themen zur Sprache gebracht werden, ohne dass die Beziehung leidet? Wie kann Kritik geäussert werden, ohne dass sie zu Demotivation und Frustration bei den Freiwilligen führt? Wie kann eine Zusammenarbeit auf eine positive Weise abgeschlossen werden?



Mark Moser verstand es, den Teilnehmenden mit Beispielen aus dem Alltag, Kurzinputs, aber auch Diskussionen in Gruppen und Rollenspielen verschiedene Techniken aufzuzeigen. Dabei lernten die Teilnehmenden, wie wichtig es ist, die eigene Haltung und Kommunikation zu reflektieren und sich sorgfältig auf (schwierige) Gespräche vorzubereiten.

Benevol Lunches

Im Jahr 2024 wurden erneut drei benevol Lunches durchgeführt. Die erste Ausgabe richtete der gemeinnützige Verein «Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw» in den Räumlichkeiten des Treffpunkts Stutzegg in Luzern aus. Für den zweiten benevol Lunch trafen sich die interessierten Mitglieder im Mai in der Zwitscher-Bar in Luzern. Die letzte Veranstaltung des Jahres fand im September beim Sentitreff an der Baselstrasse statt.



Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle unseren Gastgeberinnen Marlene Odermatt, Vorstandsmitglied und Marietta Schnider-von Rotz, Stellenleiterin des Vereins Begleitung Schwerkranker, Pfrn. Laura Lombardo, Geschäftsführerin und Seelsorgerin der Zwischer-Bar und Raphael Meyer, Koordinator Freiwilligenarbeit des Sentitreff.

Sie alle boten höchst interessante und vielseitige Einblicke in ihre jeweiligen Organisationen und zeigten einmal mehr, wie breit gefächert die Einsatzbereiche der Freiwilligenarbeit ausgestaltet sind.



Es freut uns sehr, dass sich die Idee eines unkomplizierten, organisationsübergreifenden Vernetzungsanlasses immer grösserer Beliebtheit erfreut. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass der Erfahrungsaustausch und die Kontaktpflege in ungezwungenem Ambiente einem grossen Bedürfnis entsprechen. Daher wird das Format auch im Vereinsjahr 2025 weitergeführt.

Zwitscher-Bar



DAS CAFÉ FÜR
BEGEGNUNG & GESPRÄCH



Begleitung
Schwerkranker
Luzern und Horw



Marktplatz 60plus

Der Marktplatz 60plus versteht sich als öffentliche Plattform für die ältere Bevölkerung Luzerns. Institutionen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen informieren und beraten zu Themen wie Freizeitgestaltung, ehrenamtliches Engagement, Gesundheit, Wohnen usw.. Umrahmt wird die Veranstaltung durch eine Reihe von Gesprächen und Vorträgen.

Benevol Luzern war auch dieses Jahr sowohl in Luzern als auch in Sursee (gemeinsam mit Standpartner Zeitgut RegioSursee) dabei, um Interessierte aktiv über die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements zu informieren und auf die Vermittlungsplattform www.benevol-jobs.ch aufmerksam zu machen.



Wir blicken zurück auf viele bereichernde Begegnungen und spannende Gespräche mit Mit-Ausstellenden und interessierten Besuchenden.

Social Media/Medienarbeit

Die Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit sicht- und spürbar machen: Dies ist eine wichtige Aufgabe von benevol Luzern. Unsere Social-Media-Präsenz auf LinkedIn, Facebook und Instagram ist dazu ein wertvolles Instrument. Hier geben wir Einblicke in unsere Arbeit, stellen Mitglieder vor, teilen Gedanken und Herausforderungen zur Freiwilligenarbeit und nehmen die Bevölkerung in Wort und Bild mit zu Anlässen.



Dank gezielter Medienarbeit erreichen wir, dass die Freiwilligenarbeit regelmässig in der Presse zum Thema gemacht wird. So berichteten im vergangenen Jahr verschiedene Print- und Online-Medien sowie das Fernsehen Tele 1 über die Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern und den Prix benevol.



Nebst der Präsenz in digitalen Kommunikationsmitteln setzen wir auch weiterhin auf Zeitungsinserate. Diese ermöglichen uns, Menschen auch offline zu erreichen. Mit den Inseraten in der Barnipost, dem Wochepass und dem Ämmeexpress wird der gesamte Kanton Luzern abgedeckt, zusätzlich sind wir auch in den Anzeigern von Obwalden und Nidwalden präsent, da diese Kantone über keine eigene Fachstelle für Freiwilligenarbeit verfügen.

Tag der Freiwilligen

Der UNO-Tag der Freiwilligen am 5. Dezember ist jedes Jahr ein wichtiger Anlass, um «Danke» zu sagen und auf die unschätzbare Arbeit aller Freiwilligen aufmerksam zu machen. Nebst einer verstärkten Präsenz auf Social Media sagten wir am 5. Dezember mit digitalen Anzeigen in den Bussen der Stadt und Agglomeration Luzern «Danke»:



Auf Einladung des Sentitreff trat unsere Geschäftsführerin am 5. Dezember ausserdem beim Feierabend-Talk zum Thema «Wert und Wirkung von Freiwilligenarbeit» als Referentin und Podiumsteilnehmerin auf.

Förderung und Vernetzung der Freiwilligenarbeit

Im Vereinsjahr 2024 lancierten benevol Luzern, Zeitgut Luzern und Zeitgut RegioSursse gemeinsam ein Pilotprojekt zur Stärkung der Freiwilligen-Organisationen im Raum Luzern. Dieses hat zum Ziel, die Freiwilligenarbeit attraktiver und ihre Organisationen sichtbarer zu machen, übergreifende Kompetenzen und Synergien zu nutzen sowie die Auslastung von Weiterbildungsangeboten der einzelnen Organisationen zu optimieren.

Im 2024 trafen sich Vertreter:innen verschiedener sozialer Institutionen zu drei halbtägigen Workshops. Dabei zeigte sich, dass das Bedürfnis nach einer verstärkten Zusammenarbeit unter den Freiwilligen-Organisationen sehr gross ist. Die Diskussionen wurden mit spürbarem Engagement geführt. Herausforderungen und mögliche Hürden kamen offen zur Sprache.

Das Projekt startete mit Fokus auf die Stadt Luzern. So können in einem kleinen, agilen Kreis die nötigen Vorarbeiten geleistet und erste Erfahrungen gesammelt werden. Mittelfristig sollen jedoch Institutionen und Gemeinden aus dem ganzen Kanton davon profitieren.

Nun wird das Projekt voraussichtlich im Jahr 2025 weitergeführt, entsprechende Abklärungen laufen bereits. Ein grosser Dank gilt an dieser Stelle der Stadt Luzern und der Albert Koechlin Stiftung, welche die Phase eins im Pilotprojekt finanziert haben.

Luga Sonderschau Freiwilligenarbeit

Eine weitere Projektinitiative startete benevol Luzern Mitte Jahr mit der «Luga-Sonderschau Freiwilligenarbeit». Das von benevol erarbeitete Konzept sieht eine breit abgestützte Projektorganisation vor, um die Freiwilligenarbeit in all ihren Facetten darzustellen und dem Publikum zugänglich zu machen.

In diversen Gesprächen mit Freiwilligen-Organisationen, Behörden auf kantonaler und kommunaler Ebene, Kirchen und potentiellen Geldgebenden zeigte sich eine grosse Zustimmung und Offenheit dem Projekt gegenüber. Gleichzeitig offenbarten sich die personellen und finanziellen Ressourcen der Freiwilligen-Organisationen als Knackpunkt. Dies bewog benevol Luzern dazu, das Projekt um ein Jahr nach hinten zu schieben. So wird Zeit für die Vorbereitung gewonnen und die beteiligten Organisationen können die Luga-Sonderschau 2026 besser in ihre Jahresplanung integrieren.

Wir sind überzeugt, dass diese Sonderschau ein wichtiges Instrument ist, um die Luzerner Bevölkerung für die Freiwilligenarbeit zu gewinnen respektive allen Freiwilligen die so wichtige Wertschätzung für ihr Engagement auszudrücken.

Den Organisationen, die sich zur Mitwirkung gemeldet haben, danken wir für das Mitdiskutieren und ihre wertvollen Beiträge. Wir freuen uns darauf, gemeinsam ein weiteres zukunftsweisendes Projekt in die Tat umzusetzen!

Anerkennungspreis für freiwilliges Engagement



Am Donnerstagabend, 28. November 2024, ging in Luzern der 14. Prix benevol über die Bühne: Die Jury zeichnete im Kantonsratssaal Luzern fünf Vereine und Gruppierungen für ihr freiwilliges Engagement aus und unterstrich damit die Bedeutung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern.

Stellvertretend für die vielen freiwillig engagierten Personen im Kanton Luzern durften folgende fünf Preisträger:innen den mit je CHF 500 dotierten Preis entgegennehmen:

Das **Frauennetz.Meggen**, ein über 100-jähriger Frauenverein mit einer besonders innovativen Ausrichtung. Zu den Erfolgsformaten gehört unter anderem die Ladies Fashion Night ein wohltätiger Modeevent mit Verkauf von Second-Hand-Kleidern.

Die **Asylbegleitgruppe Meggen**, die mit dem Café Kunterbunt einen interkulturellen Begegnungsort für alle Generationen geschaffen hat und einen wertvollen Beitrag zur Integration von Asylsuchenden und Geflüchteten leistet.

Die Beratungsstelle von **Avenir 50plus** Schweiz, welche sich für die Interessen von älteren Erwerbslosen, Ausgesteuerten, Sozialhilfe-Empfangenden und von Altersdiskriminierung Betroffenen einsetzt.

Die **katholische Kirche Kriens**, die mit der Stiftung «Schweizer Tafel» Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen verteilt und damit nicht nur einen direkten Beitrag gegen Armut leistet, sondern auch der Lebensmittelverschwendung entgegenwirkt.

Prix benevol

Die Gruppe **60aktiv Hitzkirch**, welche mit ihren vielfältigen Jahresaktivitäten und der Seniorenhilfe einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für Menschen zwischen 60 und 90 Jahren leistet.

Ihnen allen gilt ein riesiges Dankeschön für ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement zugunsten unserer Gesellschaft.



Katholische Kirche Kriens



Frauennetz Meggen



60aktiv Hitzkirch



Asylbegleitgruppe Meggen



Avenir 50plus

Die Preisübergabe fand vor knapp 100 Gästen im Kantonsratssaal in Luzern statt. Regierungsrätin Michaela Tschuor überbrachte das Grusswort des Kantons und betonte, dass das ehrenamtliche Engagement in diesen Zeiten wichtiger ist als je zuvor: «Freiwilligenarbeit ist das Herz der Gesellschaft. Sie ermöglicht vieles, was sonst nicht möglich wäre.»

Die Laudationen wurden ausgesprochen von Michaela Tschuor (Regierungsrätin), Lukas Gresch (ehem. Generalsekretär EDI), Lillian Bachmann (Synodalaratspräsidentin reformierte Kirche Kanton Luzern), Ferdinand Zehnder (Kantonsratspräsident Luzern) und René Stalder (Leiter Institut für Sozialpädagogik und Sozialpolitik der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit).

Den Jurymitgliedern gelang es, den anwesenden Gästen auf sehr persönliche Weise das Angebot und Wirken der Preisträger:innen näherzubringen. Sie berichteten von den individuellen Erfolgsgeschichten, aber auch von den generellen Herausforderungen, welche in der Arbeit mit Freiwilligen anstehen.



Die Jury des Prix benevol 2024

Auf diese ging auch Ursula Berset, Präsidentin von benevol Luzern, in ihrer Rede ein: «Die Art und Weise, wie Freiwilligenarbeit geleistet wird, verändert sich im Moment sehr stark. Das bedeutet, dass sich auch die Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, darauf einstellen und ihre Strukturen neu ausrichten müssen.»



Zeit für Gespräche am Rande der Preisverleihung

An der Preisverleihung standen jedoch die Freude und Wertschätzung der geleisteten Arbeit im Vordergrund. In feierlichem Ambiente, musikalisch umrahmt von den beiden jungen Musikerinnen Cosima Weidmann und Frida Knüsel, durften sich die Preisträger:innen feiern lassen.

Beim anschliessenden Apéro blieb genügend Zeit, um sich mit den anwesenden Vertreter:innen von Kanton, Gemeinden und weiteren Gästen über das Erreichte zu freuen und sich über geplante neue Vorhaben auszutauschen.



Geselliger Apéro im Lichthof

Der Prix benevol 2024 wurde unterstützt durch:

 **KANTON
LUZERN**

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

Initiativen und Studien auf nationaler Ebene

Was tut sich auf überregionaler Ebene im Bereich der Freiwilligenarbeit? Welche Studien und Initiativen liessen 2024 aufhorchen? Wir zeigen eine kleine Auswahl.

Die im vergangenen Jahr veröffentlichte **Studie Panorama Gesellschaft Schweiz** zeigt, dass sich viele ältere Menschen in der Schweiz freiwillig engagieren, sei es in Vereinen oder informell im eigenen Umfeld. Besonders aktiv sind 65- bis 74-Jährige, die sich häufig in sozialen und kulturellen Organisationen einbringen. Diskutiert wird in der Studie unter anderem, wie Vereine ältere Freiwillige besser gewinnen können – etwa durch flexible, projektbezogene Einsätze. Weiter zeigt sich, dass Altersstereotype eine Hürde darstellen, da viele Seniorinnen sich selbst als «zu alt» für freiwilliges Engagement empfinden.

 www.bfs.admin.ch

Die **Jahrestagung «Netzwerk freiwillig engagiert» (NFE)** am 11. November 2024 in Bern fand unter dem Motto «Welche Zukunft für das freiwillige Engagement?» statt. Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft diskutierten über zentrale Herausforderungen und Themen der Freiwilligenarbeit – unter anderem die Rolle des Staates in der Förderung der Freiwilligenarbeit sowie die Zukunftsfähigkeit bestehender Strukturen.

Als Themengrundlage diente das im November 2020 eingereichte Manifest des

Netzwerks: Darin hatten die Mitglieder verschiedene Massnahmen auf Bundesebene gefordert – unter anderem eine zentrale Ansprechperson für die Anliegen der Freiwilligenarbeit, mehr öffentliche Anerkennung sowie den Abbau administrativer und rechtlicher Hindernisse. Bedauerlicherweise wurden diese Forderungen jedoch vom Bundesrat zurückhaltend und ablehnend aufgenommen.

In dieser Hinsicht sind unsere Nachbarländer Deutschland und Österreich schon viel weiter, wie die beiden Gastredner Christoph Steegmans und Anton Hörting aufzeigten: Beide Länder verfügen über Strategien und gesetzliche Grundlagen zur Freiwilligenarbeit, sie bieten Fördergelder und zeichnen besonders engagierte Freiwillige aus. Diese Erfahrungen könnten als Modell dienen, um die Freiwilligenarbeit auch in der Schweiz auf oberster politischer Ebene weiterzuentwickeln und zu stärken.

Die Tagung unterstrich erfreulicherweise die tolle Zusammenarbeit verschiedener Akteure. Nur mit gemeinsamen Bestrebungen auf verschiedenen Ebenen gelingt es, die Freiwilligenarbeit nachhaltig zu stärken und an gesellschaftliche Veränderungen anzupassen.

 www.netzwerk-freiwillig-engagiert.ch

Wertvolle Erkenntnisse zur Entwicklung des freiwilligen Engagements in der Schweiz wird auch der mit Spannung erwartete nächste **Freiwilligen-Monitor Schweiz** liefern, welcher 2025 erscheint.

 sgg-ssup.ch/freiwilligenarbeit

benevol-jobs.ch Facts & Figures 2024

benevol-jobs.ch ist die bedeutendste und erfolgreichste Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement in der Schweiz: Interessierte Privatpersonen suchen passende Organisationen für Freiwilligeneinsätze und umgekehrt. Dank unseres Netzwerks von 17 regionalen Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit und über 2 000 angeschlossenen Organisationen werden über benevol-jobs.ch täglich erfolgreich Freiwilligenjobs vermittelt.

Rückblick auf das Jahr 2024

Schweizweit



Über 6000 erfolgreiche
Einsatzvermittlungen



1.2 Mio.
Besucher:innen



Höchste Zugriffsrte:
5. Dezember 2024
(5 416 Seitenaufrufe)

Kanton Luzern



206 Organisationsprofile



390 Freiwilligenprofile



32 000 Besucher:innen

Haben Sie gewusst, dass Sie über die **Funktion «Kontaktanfragen»** Freiwillige direkt für Einsätze anfragen können? Die Mitgliederorganisationen von benevol profitieren von einer kostenlosen Nutzung dieses Angebots.

Über folgenden QR-Code gelangen Sie direkt zum Erklärvideo:



Bilanz 2024

	31.12.2023	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse	0.00	0.00
Postcheck	50 179.19	89 420.30
Debitoren	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	538.01
Umlaufvermögen	50 179.19	89 958.31
Mobile Sachanlagen		
Mobilien	1.00	1.00
Total Aktiven	50 180.19	89 959.31
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Kreditoren	0.00	0.00
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	0.00	4 286.00
Rückstellung für Projekte	2 000.00	12 000.00
Rückstellungen für Luga Sonderschau 2026	-	33 000.00
Vereinskapital	35 090.09	48 180.19
Jahresgewinn/Jahresverlust	13 090.10	-7 506.88
Total Passiven	50 180.19	89 959.31

Anmerkungen:

Der Vorstand leistete ehrenamtlich 320 Stunden für benevol Luzern. Dies entspricht Eigenleistungen in der Höhe von CHF 16 000.

Für das ausserordentliche Vorhaben «Luga Sonderschau 2026» wurden im Jahr 2024 zweckgebundene Sponsoringbeiträge über total CHF 33'000 gesprochen.

Erfolgsrechnung 2024

	31.12.2023	31.12.2024
Ertrag	CHF	CHF
Projektbezogene Beiträge	0.00	12 561.25
Einnahmen Fachtagung	0.00	1 320.00
Sponsoreneinnahmen Prix benevol	1 828.00	893.60
Einnahmen Fachbeiträge und Referate	2 000.00	0.00
Ertrag Einzelpersonen/Gönner	50.00	100.00
Beiträge Mitglieder ab Fr. 100.--	28 900.00	29 900.00
Beiträge Mitglieder bis Fr. 100.--	2 150.00	2 550.00
Beitrag Kanton Luzern	15 000.00	15 000.00
Beitrag Landeskirchen	9 400.00	5 000.00
Beiträge Institutionen/Fundraising	20 000.00	0.00
Spenden/Kollekten	1 172.85	1 089.45
Ehrenamtliche Leistungen	11 250.00	16 000.00
Total Ertrag	91 750.85	84 414.30
Aufwand		
Projektbezogene Aufwände	-0.00	-3 250.00
Aufwand Fachtagung	-0.00	-1 509.75
Aufwand Prix benevol	-5 919.20	-6 644.50
Lohnaufwand Geschäftsstelle	-48 300.00	-45 000.00
AHV/IV/EO/ALV (neu)	0.00	-4 000.00
Spesen Events/Veranstaltungen	-1 715.00	-1 707.10
Büromaterial	-268.50	-63.70
Telefon/Porti	-239.00	-208.00
Internet/Hosting (neu)	-	-162.50
Vorstand/Verein GV	-1 817.20	- 2 196.95
Mitgliederbeitrag benevol Schweiz	-1 000.00	-1 000.00
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-1 210.70	-1 334.85
Benevol Jobs Lizenzbeiträge	-4 978.00	-5 208.00
Werbung/Inserate	-1 903.15	-3 570.95
Bank/PC Spesen	-60.00	-64.88
Ehrenamtliche Leistungen	-11 250.00	-16 000.00
Total Aufwand	-78 660.75	-91 921.18
Jahresgewinn/-Verlust	13 090.10	-7 506.88

Revisionsbericht

Tanja Schnyder
Felsenegg 13
6204 Sempach

Giovanni De Rosa
Bahnhofstrasse 23b
6233 Büron

Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee

Wir danken Ihnen für das Einreichen der Jahresrechnung 2024. Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die gesetzlichen Anforderungen nach dem statutarischen Auftrag (Art. 13 der Statuten), diese zu prüfen und zu beurteilen.

Basierend auf der Prüfung der Jahresrechnung bestätigen wir:

- Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein.
- Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 7'506.88.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Positiv hervorzuheben sind der erneute Mitgliederzuwachs sowie die erfolgreiche Lancierung der übergeordneten Projekte. Allerdings hat der Wegfall verschiedener Unterstützungsbeiträge unter anderem zu einem negativen Rechnungsabschluss geführt. Der zukünftige Wegfall des Kantonsbeitrags sowie des Unterstützungsbeitrags der Landeskirchen im Jahr 2025 wird nach aktueller Einschätzung zu einer herausfordernden finanziellen Situation führen. Dies macht eine sorgfältige Planung und gezielte Schritte zur Sicherstellung der finanziellen Stabilität erforderlich.

Unser besonderer Dank gilt dem Vorstand für sein ausserordentliches ehrenamtliches Engagement und die verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit, die wesentlich zur positiven Entwicklung des Vereins beigetragen haben.

Wir beantragen der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Sempach, 05. Februar 2024

Die Rechnungsrevisoren:



Tanja Schnyder



Giovanni De Rosa

Mitglieder

Aktionsgruppe Asyl Sempach (AGAS) | Aktives Alter Adligenswil | Avenir 50plus | Begleitung Schwer-
kranker – Luzern und Horw | Caritas Zentralschweiz | Cerebral Zentralschweiz | Christkatholische
Kirchgemeinde Luzern | Die bunte Spunte | Fragile Zentralschweiz | Frauen Verein Hitzkirch |
Freunde des Hirschparks Luzern | Gemeinde Büron | Gemeinde Ebikon | Gemeinde Egolzwil |
Gemeinde Ettiswil | Gemeinde Flühli Sörenberg | Gemeinde Hochdorf | Gemeinde Horw | Gemeinde
Malters | Gemeinde Meggen | Gemeinde Nottwil | Gemeinde Rothenburg | Gemeinde Wolhusen |
Gemeindeverband Altersheim Bodenmatt | Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern | Gemein-
nütziger Frauenverein Zentralschweiz SGF | Genossenschaft Zeitgut Luzern | Genossenschaft Zeit-
gut RegioSursee | HEV Heilpädagogische Entlastungsangebote Vogelsang | Hospiz Zentralschweiz |
IG Arbeit | Innovage Zentralschweiz | Kanton Luzern | Kath. Kirche Sursee | Kath. Kirchgemeinde
Buchrain Perlen | Kath. Kirchgemeinde Kriens | Kath. Kirchgemeinde Wolhusen | Kath. Pfarramt
Menzna | Katholische Kirche Horw | Katholische Kirchgemeinde Stadt Luzern | Gemeinde Adligens-
wil | Kovive | Leihbar Luzern | Novizonte Sozialwerk | Pastoralraum Baldeggersee SA | Pfarrei Eich /
Sempach | Pfarrei St. Theodul Littau | Pflegewohnheim Bärgmättli | Pro Mama | Pro Senectute Kanton
Luzern | Reformierte Kirche Kanton Luzern | Reformierte Kirche Stadt Luzern | Reformierte Kircheng-
emeinde Sursee | Röm. Kath. Landeskirche Kanton Luzern | Röm.-Kath. Kirchgemeinde | Röm.-kath.
Pfarramt Ballwil | Ronald McDonald Elternhaus | Schweizerischer Katholischer Frauenbund Luzern |
Schweizerisches Rotes Kreuz Luzern | Sentitreff Luzern | Sonnenhügel – Haus der Gastfreundschaft
| Sportstadt Luzern | SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben | St. Anna Stiftung |
Stadt Luzern | Stadt Sursee | Stiftung Alters- und Pflegeheim Stans | Stiftung Brändli | Stiftung der
Rote Faden | Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz | Terre des hommes | Treffpunkt Stutzegg
| Verein Barmherzige Brüder Luzern | Verein Kriens integriert | Verein Leben mit Lungenkrebs | Verein
Wärchbrogg | Viva Luzern AG | Wohn- und Pflegezentrum Berghof | WWF Luzern | Zwitscher-Bar



DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, Gönner:innen und Sponsoren für die Treue und die grosse Unterstützung. Ohne Ihren Beitrag wäre vieles im Bereich der Freiwilligenarbeit nicht möglich!

benevol Luzern
Fachstelle für Freiwilligenarbeit

6210 Sursee
041 211 02 30
info@benevol-luzern.ch
www.benevol-luzern.ch

